



Fachausschuss Haushalt und Wohnen der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft (Hrsg.)

256 Seiten, Schneider-Verlag, Hohengehren, Baltmannsweiler, 2010
ISBN 978-3-8340-0760-5
24,00 Euro

Wohnen – Facetten des Alltags

Wohnen: Kaum ein Thema ist so allgegenwärtig wie das Wohnen. Es ist zudem ein Thema, über das jeder sehr ausgefeilte und individuelle Vorstellungen hat. Wie wir wohnen, ist aber mitnichten dem Zufall überlassen: Wohnbedingungen werden von so unterschiedlichen Disziplinen wie der Architektur, der Psychologie oder der Soziologie bestimmt. Damit werden wesentliche Rahmenbedingungen für das Zusammenleben, für die Versorgung und Sorgearbeit in Haushalten festgelegt. Wohnen ist ein zentraler Bestandteil der Haushaltswissenschaft – der Wissenschaft der Alltagsversorgung von Menschen und Haushalten.

Wohnen wird in diesem Buch nicht nur allein als Lebensführung privater Haushalte verstanden, sondern auch in anderen Wohnformen, in Institutionen und Wahlgemeinschaften. Wohnen ist zudem nicht allein auf die Wohnung beschränkt, sondern bezieht die Wohnumfeldgestaltung und die infrastrukturelle Ausstattung mit ein. Das hebt diese Textsammlung von den üblichen Wohnbüchern ab.



Wolf-Dietrich Bukow, Gerda Heck, Erika Schulze, Erol Yildiz (Hrsg.)

237 Seiten, 2 Abb. u. 2 Tab. Broschur, VS Verlag für Sozialwissenschaften Wiesbaden, 2011
ISBN 978-3-531-17754-0
29,95 Euro

Neue Vielfalt in der urbanen Stadtgesellschaft

Urbane Räume sind Transit- und Kontakträume. Hier treffen Differenzen aufeinander, werden Lebensentwürfe ausgehandelt, globale Entwicklungen auf vielfältige Weise lokal interpretiert und in den urbanen Alltag übertragen. Dabei ist die Großstadt nicht nur Hintergrund oder Bühne solcher Prozesse, sondern zugleich Generator und Katalysator von Mobilität. Die Beiträge dieses Bandes zeigen diese mobile Vielfalt und den gesellschaftlichen sowie den politischen Umgang mit ihr aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Zielgruppe:

- Pädagogen
- Sozialwissenschaftler
- Kommunalpolitiker
- Stadtforscher und -planer
- alle, die im Bereich „Diversity Management“ arbeiten



Irene Nierhaus, Josch Hoenes, Annette Urban (Hrsg.)

288 S., 106 Sw-Abb., 17 × 24 cm, Reimer-Verlag, 2010
ISBN 978-3-496-01427-0
39,00 Euro

Landschaftlichkeit Forschungsansätze zwischen Kunst, Architektur und Theorie

Landschaft umfasst nicht nur die Raumbildung der Natur, sondern auch Raumbildungen für kulturelle und gesellschaftliche Ordnungen. Der Begriff Landschaft wird in diesem Band aus kunst- und kulturwissenschaftlichem Blickwinkel sowie aus Sicht der Architekturgeschichte/-theorie und Philosophie betrachtet. Das Spannungsverhältnis zwischen Subjekt und Objekt, Natur und Kultur, Bildmotiv und Raumdisposition wird diskutiert.

Die Beiträge beleuchten das Konzept von Landschaft als einer naturalisierten und idealisierten Ganzheit aus Visuellem, Verbalem und Gebautem. Dabei werden u.a. das Verhältnis von Raum- und Körperbildern, von Subjektbildung und Gemeinschaftsvorstellungen sowie von visuellen Repräsentationen und geplanten oder realisierten Raum-(an)ordnungen untersucht. So werden bestehende Forschungsansätze exemplarisch erprobt, auf aktuelle Problemstellungen angewendet und auf eine transdisziplinäre Perspektive erweitert.